

## **Reflexionsfragen zum Themenblock II Thema 1:**

### **Lehren aus kognitiver Perspektive – Einführung und Lehrfunktion Motivation**

#### **Lehren aus kognitiver Perspektive – Einführung**

1. Was versteht Weinert (2001) unter Kompetenz? Definieren Sie.
2. Was versteht man nach Klieme et al. (2003) generell unter Bildungsstandards?
3. Nennen und erklären Sie die sieben zentralen Eigenschaften von Bildungsstandards.
4. Was versteht man aus kognitiver Perspektive unter einem Lehrziel?
5. Was versteht man unter Lehrzieltaxonomien, worin bestehen ihre Vor- und worin ihre Nachteile?
6. Welche Arten von Lehrzieltaxonomien lassen sich grundlegend unterscheiden?
7. Nach der Lehrzieltaxonomie von Bloom (1974) werden kognitive Lehrziele in 6 Hauptkategorien eingeteilt. Nennen Sie diese 6 Hauptkategorien. Erläutern Sie 3 Kategorien ihrer Wahl anhand eines konkreten Beispiels.
8. Was versteht man unter einer Taylor-Matrix und wozu kann man sie verwenden?
9. Erklären Sie den Unterschied von Input- und Outputsteuerung von Bildungsprozessen.
10. Benennen Sie die 9 Lehrschrte nach Gagne (1985).
11. In seinem Lehralgorithmus unterscheidet Klauer verschiedene "Lehrfunktionen".
  - a. Nennen Sie diese und benennen Sie jeweils eine Lehrerverhaltensweise, die die jeweilige Lehrfunktion unterstützt.
  - b. Warum spricht er in diesem Zusammenhang von einem Lehralgorithmus?

## **Lehrfunktion Motivation**

- 12. Was versteht man unter Motivation? Wann ist jemand motiviert?**
- 13. Worin unterscheiden sich kognitive und behavioristische Ansätze zur Motivationsförderung?**
- 14. Was sind die 3 Komponenten erfolgreicher Motivationstrainings nach Fries (2002)?**
- 15. Nennen Sie die 4 Aspekte motivationaler Unterrichtsgestaltung nach dem ARCS Modell von Keller (1987) und nennen Sie zu jedem Aspekt ein Umsetzungsbeispiel aus ihrem Fachunterricht.**
- 16. Welche Möglichkeiten zur Motivationsförderung im Unterricht haben Sie aus attributionstheoretischer Sicht?**